

PRESSEINFORMATION

Veranstalter: Messe Wieselburg GmbH
3250 Wieselburg, Volksfestplatz 3, AUSTRIA
Tel. (0043) 07416/502, Fax: 07416/502-40
E-Mail: info@messewieselburg.at
www.messewieselburg.at

Wieselburg, 2019-06-30



„WIESELBURGER MESSE – HOF & FORST“ leidet unter brütender Hitze

War man im Vorjahr am ersten Messetag von beängstigenden Wassermassen am Zusammenfluss von Großer und Kleiner Erlauf bedroht, so hatte man im 91igsten Bestandsjahr der „WIESELBURGER MESSE - HOF & FORST“ mit brütender Hitze zu kämpfen. Vor allem am Eröffnungstag und am abschließenden Sonntag waren Temperaturen von 35 Grad eine Herausforderung für Aussteller und Besucher.

Hohe Prominentendichte

Im abwechslungsreichen und hochwertigen Rahmenprogramm der Messe stach vor allem der Bauerntag des NÖ Bauernbundes am Samstag, 29. Juni heraus. Im mit mehr als 1.900 Landwirtinnen und Landwirten voll besetzten Festzelt machte sich der ehemalige Bundeskanzler und aktuelle Bundesparteiobmann der ÖVP Sebastian Kurz als Hauptredner für eine verantwortungsvolle Agrarpolitik als verlässlichen Partner für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe stark. Bei der offiziellen Messereröffnung am Donnerstag, 27. Juni hob Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die „WIESELBURGER MESSE“ als Ort hervor, an dem sich Tradition mit Innovation, Modernität und Zukunftsorientiertheit trifft.

Inhaltliche Schwerpunkte

Der Schwerpunkt „Familie & Kind“ mit „okidoki on tour“ in der Wieselburger Halle (Halle 10), die „future-world“, eine beeindruckende Sonderschau des österreichischen Bundesheeres, traditionelles Handwerk in Kooperation mit der Volkskultur NÖ, die Tiervorführungen im Freigelände, das erweiterte und inhaltlich überarbeitete Forsttechnikzentrum mit unterschiedlichen Schwerpunkttagen, die Angebote und kulinarische Versorgung in Kooperation mit „So schmeckt NÖ“ und ein bestens besuchtes Wieselburger Volksfest sind der Beweis, dass das Motto der Messe Wieselburg - „Wir schaffen Begegnung“ – für die gesamte Familie umgesetzt wird. Gerade im Forstbereich soll künftig den Herausforderungen durch die Klimakrise durch noch mehr Information und Beratung begegnet werden.

Daneben festigt Wieselburg seine Stellung als Fachmesse für bäuerliche Familienbetriebe in den Bereichen Grünland, Tierhaltung, Forst- und Energietechnik und alternative Produktion. Gleichzeitig erfolgt ein wichtiger Brückenschlag zwischen Produzenten und Konsumenten und es wird damit das Verständnis für die Anliegen der bäuerlichen Betriebe im ländlichen Raum geschaffen.

./.

**Mit der Bitte um Veröffentlichung. Belegexemplar erbeten.
Etwaige Rückfragen richten Sie an Mag. Dieter Gröbner, Tel. 0043/7416/502-25**

Darüber hinaus sorgten Grillvorführungen des AMA Grillclubs, Zucht- und Rassepräsentationen der Tierzuchtverbände, eine Kleintierschau in der NÖ-Halle, Volkstanzvorführungen, Motorsägenschnitzer samt 8. Österreichischem Holzschnitzerevent und dem Landesentscheid Forst der Landjugend NÖ oder die Möglichkeit der Verkostung der Siegerprodukte der Prämierungen „Das Kasernmandl in Gold“ bzw. „Das goldene Stanitzel“ für einen abwechslungsreichen Messebesuch. Bei der Siegerehrung der beiden Qualitätswettbewerbe im Rahmen der feierlichen Eröffnung am Donnerstag konnten Gewinner aus 7 österreichischen Bundesländern (je 4x OÖ und Tirol, je 3x NÖ und Vorarlberg, 2x Kärnten und je 1x Salzburg und die Steiermark) geehrt werden. Ein deutliches Indiz für die österreichweite Anerkennung und steigende Akzeptanz der Produktwettbewerbe.

Insgesamt litt die Messe gegenüber dem Vorjahr vor allem am Samstag und Sonntag unter der Hitze. Die Volksfestabende und da ganz besonders der Bieranstichmittwoch, der Freitag mit Kaiser-Bier Feuerwerk sowie der Volksfestsamstag waren sehr gut besucht.

„Eigentlich muss man sich bei jedem Besucher bedanken, der die Messe auch bei solchen Temperaturen besucht und Wieselburg damit die Treue hält“, betonte Messedirektor Werner Roher nach Messeende.

Nach der Sommerpause stehen am Messegelände in Wieselburg die drei Eigenmessen „SCHULE & BERUF“ (10. – 12. Oktober), „BAU & ENERGIE“ (18. – 20. Oktober) und „bio ÖSTERREICH“ (17. – 18. November) auf dem Programm.